

# Nur knapp am Pokalsieg vorbei

SVG-Frauen unterliegen dem Hegauer FV im Verbandspokal / Mehr als 800 Zuschauer verfolgten das Spiel

**Gottenheim. Der Hegauer FV liegt dem SV Gottenheim nicht. Die Mannschaft vom Bodensee gewann den Verbandspokal am Montag nicht unverdient mit 2:1 (1:1) dramatisch in der Nachspielzeit.**

Es ist 16.51 Uhr als die ganz in blau gekleideten Hegauerinnen die Arme nach oben reißen und zusammenstürmen. Nur eine geht in ruhigem Gang zum Freudenkreis des HFV, vorbei an den am Boden sitzenden Gottenheimerinnen, bei denen die Tränen fließen: Luisa Radice. Die geniale Stürmerin hat dem Rekordgewinner des Vereinspokals des Südbadischen Fußballverbandes in der vierten Minute der Nachspielzeit den Erfolg ermöglicht, mit einem satten Schuss ins linke untere Eck. Gottenheims Keeperin Leonie Landmann kam in diesem Moment etwas zu spät dort an. Einmal mehr haben die Blauen den Tunibergerinnen in die Suppe gespuckt. Im Pokal sind



**Die Merdingerin Jana Werz, mit 35 Treffern die Torschützenkönigin der Verbandsligasaison, traf im Finale nicht, setzte aber Anja Hahn (rechts) so unter Druck, dass diese ein Eigentor schoss.** Foto: dhe

es zwischen beiden Teams oft dramatische Begegnungen. 2017 verloren SVG-Spielerinnen im Halbfinale 0:1 und ein Jahr später, ebenfalls zu Hause, lagen die Schwarz-Weißen

mit 4:3 im Halbfinale in Führung und kassierten in der Nachspielzeit noch zwei Tore gegen den damaligen Regionalligisten. Die Karten waren am Pfingstmontag zwar neu gemischt und mit der Mehrheit der gut 820 Zuschauer im Rücken wollte das Team von Trainerin Larissa Allgeier und Tom Brockhöft einen Sieg holen. Die Begegnung auf dem Sportplatz an der Buchheimer Straße ging gleich munter los. Bereits in der zweiten Minute trat Jana Werz einen ihrer gefährlichen Freistöße vor das Tor, ihre Mitspielerinnen verpassten das Spielgerät aber. Nur zwei Minuten später trugen die Gäste ihren ersten erfolgversprechenden Angriff vor das Gottenheimer Tor vor, doch die Abwehr der Gastgeberinnen war auf dem Posten. Entscheidend für das erste Tor ist das Pressing des SVG, mit der sich die Tunibergerinnen gerne in der gegnerischen Abwehr das Leder eroberten. Als Jana Werz auf Anja Hahn

zustürmt und in Bedrängnis bringt, spielt die Abwehrspielerin den Ball zu überhastet nach hinten und bemerkt nicht, dass Teresa Straub viel weiter vorne steht. Der Hahn-Pass geht daraufhin ins leere Tor, Straub kommt nicht mehr rechtzeitig hinterher (15.). Der Verbandsligameister geht damit glücklich mit 1:0 in Führung. Ein Foul im Strafraum ist der Anlass für Ronja Staier auf den Punkt zu zeigen. Maren Hasenfratz wählt die linke Ecke und erwischt damit Leonie Landmann auf dem falschen Fuß, 1:1 nach 25 Minuten.

In der zweiten Halbzeit ist beiden Teams weiterhin anzusehen, dass seit dem Ausgleich nicht mehr zu viel riskiert werden soll. Die Entscheidung fällt dann in der vierten Minute der Nachspielzeit.

Zwei weitere gute Chancen von Gottenheim, die mit dem letzten Aufbäumen vorgetragen werden, bringen den Gastgeber nicht in die Verlängerung. **Daniel Hengst**